

## Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015 Jahreshauptversammlung 4.7.2015

Als 1. Vorsitzender berichte ich über die Aktivitäten des Vereins „Absolventen der Bamberger Soziologie“ seit der letzten Jahreshauptversammlung. Die allgemeinen Vereinstätigkeiten umfassten:

- *Mitgliederwerbung:* Wie in den vergangenen Jahren wurde in Kooperation mit dem Prüfungsamt Soziologie den Zeugnissen ein Informationsschreiben sowie der ABS-Flyer beigelegt. Zudem sind inzwischen an verschiedenen soziologischen Lehrstühlen und Instituten Flyerhalter des ABS installiert.

Neben der Homepage unter [www.abs-bamberg.de](http://www.abs-bamberg.de) betreibt der Verein auch eine Gruppe auf der Netzwerkplattform XING, die 212 Mitglieder hat, sowie eine Facebook-Gruppe mit derzeit 88 Fans.

Der Verein hat zur Zeit 133 Mitglieder, davon 119 ordentliche, sechs studentische und vier fördernde Mitglieder (siehe aktuelle Mitgliederliste).

	2014	Eintritte	Austritte	stud. → ord. Mitglied	2014
Ordentliche Mitglieder	119	6	2		123
Studentische Mitglieder	3	3			6
Fördermitglieder	4				4
Gesamt	126	9	2		133

- *Mitarbeit in der universitären Alumni-Arbeit:* Für den ABS e.V. halten Ulrike Propach und ich den Kontakt zu Monica Fröhlich, die das Dezernat „Kommunikation und Alumni“ leitet.
- *Kontakt zum AK Soziologie:* Über Simon Scholz steht der ABS e.V. in Kontakt mit dem studentischen Arbeitskreis. Ziel ist, auch auf diesem Weg die Verbindung zwischen derzeitigen und ehemaligen Studierenden zu stärken. Mitglieder des AK Soziologie e.V. können auch beim ABS e.V. studentisches Mitglied werden und sind bis zu ihrem Studienabschluss beitragsfrei gestellt.
- *Kurz- und mittelfristige Absprachen* wurden im engsten Vorstand in regelmäßigen Telefonkonferenzen vorgenommen.
- Der *jährliche Newsletter*, der auf zwei Seiten wichtige Ereignisse und Aktivitäten rund um den Verein und den Studiengang Soziologie des Jahres 2014 zusammenfasste, wurde Anfang 2015 verschickt.
- In 2014 gab der Vorstand die *Steuererklärung* ab, die alle drei Jahre fällig ist. Dem Verein wurde wieder die Gemeinnützigkeit (Förderung von Wissenschaft und Forschung) bestätigt, sodass Mitgliedsbeiträge und Spenden weiterhin von der Steuer abgesetzt werden können.

Folgende Maßnahmen haben wir zwischen Juli 2014 und Juni 2015 finanziell gefördert; einen genaueren Überblick zu den finanziellen Details inkl. der Kosten für Geschäftsführung und Kontoführung gibt der Kassenbericht:

1. Am 5. Juli 2014 fand das mittlerweile vierte „Networking Dinner“ des ABS statt, das den fachlich-professionellen Austausch der Vereinsmitglieder in informeller Atmosphäre fördern soll. Gastredner war diesmal Prof. Olaf Struck. Nach Abzug der Teilnahmebeiträge hat der Verein die Veranstaltung mit etwa 400 Euro gefördert.
2. Am 21. November 2014 fand eine Diskussionsrunde zu „Berufseinstiege Bamberger Soziologen“ statt. Die Referent/innen verzichteten alle auf eine Aufwandsentschädigung, sodass dem Verein keine Kosten entstanden.
3. Am 3. Juni 2015 fand eine Diskussionsrunde zum Berufsfeld „Migration und Bevölkerung“ statt, die der Verein mit rund 420,- Euro förderte.
4. Am 25./26. Juni fand im Rahmen eines Seminars zum Thema „Finanzmarktkapitalismus“ (Lehrstuhl Soziologie II, Lisa Suckert) eine Exkursion nach Frankfurt statt. Der Verein förderte die Fahrtkosten der Teilnehmer/innen mit einem Zuschuss von 360,- Euro.

Zwei weitere geplante Aktivitäten mussten kurzfristig entfallen:

- Für das Erstsemester-Wochenende der Fachschaft SoWi Mitte Oktober 2014 war eine Förderung vorgesehen. Wegen des Lokführerstreiks musste die Veranstaltung aber kurzfristig abgesagt werden.
- Für das Alumni-Wochenende Anfang Juli 2015 war eine Stadtführung „Jüdisches Bamberg“ vorgesehen, die aufgrund von Krankheitsfällen bei der jüdischen Gemeinde Bamberg abgesagt und auf 2016 verschoben wurde.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Vorstand auch 2015 im Vorfeld der Mitgliederversammlung eine Übersicht und Kostenabschätzung der Aktivitäten für das kommende Jahr vorgelegt. Darin sind die Berufseinstiegediskussion, das 5. Networking Dinner sowie die Führung „Jüdisches Bamberg“ enthalten, sowie die Förderung eines Lehrauftrags im Wintersemester 2015/16. Für weitere Aktivitäten, die wir in den vergangenen Jahren auf Antrag gefördert haben, sind die entsprechenden Kosten ebenfalls schon eingeplant. Wir sind aber immer offen für weitere Vorschläge und Initiativen, sei es bei dieser Mitgliederversammlung oder im Verlauf der kommenden Monate.

Wie der Rechenschaftsbereich zeigt, haben wir im vergangenen Jahr eine Reihe von Aktivitäten zur Erfüllung unseres Vereinszwecks durchgeführt, und für die nächsten Monate bereits geplant. Ich freue mich, dass der ABS e.V. weiterhin ein so reges Vereinsleben hat. Ich möchte mich daher ganz besonders bei Ulrike Propach und Susann Sachse-Thürer, den beiden Beisitzerinnen, sowie bei Jens Fuderholz, unserem Schatzmeister, für die immer konstruktive und schöne Zusammenarbeit im engeren Vorstand bedanken. Auch Simon Scholz gilt mein Dank – Simon wird aufgrund von beruflichen und persönlichen Verpflichtungen nicht mehr als 2. Vorsitzender kandidieren, sodass ich in meinem Dank auch noch einmal die vergangenen drei Jahre seit 2012 einschließe. Und ein weiterer besonderer Dank gilt Susanne Worbs. Sie prüft schon seit vielen Jahren zusammen mit David Klanke die Kasse des Vereins – im vergangenen Jahr hat sie zudem aber auch federführend die Organisation der Berufsfelddiskussion übernommen. Herzlichen Dank auch dafür!

Im kommenden Jahr feiert der ABS sein 15jähriges Bestehen. Wir werden besprechen, inwiefern wir diesen Termin mit besonderen Veranstaltungen feiern. Ich fände es schön, wenn sich aus dem Mitgliederkreis Personen finden würden, die sich – zum Beispiel als Beisitzer/in – etwas mehr in die Vorstandsarbeit einbringen möchten. Perspektivisch scheint es mir sinnvoll, den Vorstand auch in „jüngere Hände“ abzugeben – nicht weil der aktuelle Vorstand so alt ist, sondern es weil mit jedem Jahr Abstand zum eigenen Studium auch schwerer fällt, zu wissen was aktuell Studierende und frische Absolvent/innen von einem Alumni-Verein erwarten. Ich bin sicher, dass es eine Menge frischer, kreativer Ideen gibt, und ich freue mich auf Eure Anregungen und Euer Engagement.

Bamberg, 4.7.2015

Dr. Jan-Hinrik Schmidt

(1. Vorsitzender)